

□ Lernmotivation und Arbeitsverhalten

- Positiv über Schule sprechen
- Gemeinsam mit dem Kind Vorbereitungen treffen (Schultasche, Schere, Kleber, Mäppchen aussuchen, neue Brotzeitbox, Zimmer umstellen)
- Neue kleine Privilegien als (Vor-)Schulkind ermöglichen
- Im Alltag kleine Aufgaben übertragen (bis zu drei)
- Gemeinsam Bilderbücher anschauen und darüber sprechen, Rätselhefte

□ Emotionale Stabilität und Selbstvertrauen

- Allein zur Freundin / Großeltern (ggf. nur begrenzte Zeit)
- Kleine neue Aufgaben im Haus oder z.B. beim Einkaufen (etw. holen, beim Bäcker selbst die Breze / das Gebäck benennen)
- In Planungen noch mehr einbeziehen, mitbestimmen lassen
- Über Gefühle sprechen, auch unangenehme Gefühle benennen und überlegen, wie damit umgegangen werden kann
- Gesellschaftsspiele spielen, mit Familie, mit Freunden

□ Sozialverhalten

- Regelmäßiger Kindergartenbesuch
- Mit Freunden verabreden
- Sportverein / Musikalische oder künstlerische Angebote nutzen
- Bei Unsicherheit zunächst begleiten und unterstützen, langsam reduzieren

□ Grobmotorik

- Hampelmannsprung üben
- Balancieren
- Schwimmen
- Rad/Roller fahren
- Ball- und Wurfspiele
- Trampolin

□ Feinmotorik/Auge-Hand-Koordination

- Bastelarbeiten mit kleinen Gegenständen, z.B. Perlen, Bügelperlen, Mosaikklebebilder
- mit Lego oder Bauklötzchen bauen
- Fingerspiele („Himpelchen und Pimpelchen“)
- Papier falten, Formen ausschneiden
- Buchseiten umblättern
- Labyrinth mit dem Stift durchfahren
- Spiele: Mikado, Brettspiele mit Würfel und Spielfiguren, Packesel

□ Mengenbegriff und Zählfertigkeit

- Gegenstände zählen (Spielsachen, Süßigkeiten, Autos etc.); evtl. vorher schätzen lassen („Wie viele könnten es sein?“)
- Zählen in Alltagssituationen anwenden, z. B. beim Aufräumen, beim Einkaufen („Hol mir 3 Päckchen Nudeln!“)
- Bewegungen zählen („Wie viele Kniebeugen kannst du machen?“, „Wie oft kannst du auf einem Bein hüpfen?“ etc.)
- Abzählverse (z. B. „1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, eine alte Frau kocht Rüben, eine alte Frau kocht Speck und du bist weg.“)
- Anzahlen vergleichen (mehr, weniger, gleich viel), z. B. mehr Autos als Stofftiere, mehr grüne als rote Bauklötze
- evtl. Eins-zu-eins-Zuordnung üben: Gegenstände beim Zählen berühren
- Zahlen in der Umwelt bewusst wahrnehmen und benennen (z. B. Uhr, Kalender)

Spiele: alle Würfelspiele (dabei Würfelbild auf einen Blick erkennen üben), Halligalli, Domino, Uno, Neunerln, Speed (Adlung Spiele)

□ Gegenstände ordnen

- Gegenstände nach Gruppen sortieren (z. B. nach Farbe, Form, Größe etc.)
- Gegenstände in einer Reihe anordnen (z. B. vom Kleinen zum Großen, vom Leichten zum Schweren etc.)
- Muster legen und fortführen (z.B. Perlenketten stecken, Legotürme bauen), Mandalas ausmalen
- Formen ertasten und beschreiben

Spiele: Alles Tomate, Alles Trolli, Kreuz und Quer in Lage und Raum

□ Raumorientierung

- sich im Raum orientieren und räumliche Begriffe trainieren (rechts, links, oben, unten, hinter, vor, neben, zwischen, in der Mitte)

Spiele: Dobble, Klack, Gruselino, Ubongo Junior, Make ´n Break, Circus, Memory

□ Sprache und freies Sprechen

- Sprechen in ganzen Sätzen anregen/einfordern
- Erzählen zu Bildern und Bilderbüchern
- Geschichten und Märchen vorlesen, Hörspiele anbieten
- altersgemäße Sprache fördern, keine „Kleinkindsprache“ zulassen

Spiele: Begriffe / Tiere raten, Wer bin ich? (HABA), Sprechdachs (HABA), Geschichtenwürfel (Betzold), Rollenspiele

□ Artikulation und Lautbildung

- zu deutlichem Sprechen anhalten – dabei jedoch darauf achten, den Erzählfluss des Kindes und seine Sprechbereitschaft nicht einzuschränken

Spiele: Mimik Memo, Pustekuchen

□ Zuhören und Hörverständnis

- Förderung von Hören und Lauschen z. B. Hörrätsel zu Alltagsgeräuschen; Hörst du die Katze? (Geschichte vorlesen, Kind ruft beim Wort „Katze“ immer „miau“)
- Geschichten vorlesen / Hörspiele anbieten und danach darüber sprechen (Was hat dir an der Geschichte gefallen? Welche Tiere hast du dir gemerkt? ...)
- 3 oder 4 Wörter merken und nachsprechen, richtige Reihenfolge beachten
- mehrteilige Anweisungen geben (evtl. vom Kind wiederholen lassen)

Spiele: Stille Post, Koffer packen, Der verdrehte Sprachzoo (Ravensburger), Ratz Fatz (HABA)

□ Phonologische Bewusstheit

- Reimspiele: Abzählreime, Reimen mit Tiernamen („Ein Wurm kroch auf den ...“)
- Silbenspiele, Silbenball (dem Kind ein Wort, z. B. „Pa – pa – gei“ mit einer halben Sekunde Pause zwischen den Silben nennen, danach einen Ball zuwerfen, das Kind antwortet „Papagei“ und wirft den Ball zurück);
- Anlaut- Ratespiele: Neben weiteren Informationen bekommen die Kinder den Anlaut eines Tieres/Gegenstandes genannt.
- Aus Memory-Karten Begriffe mit dem gleichen Anlaut oder einem bestimmten, vorgegebenen Anlaut heraushören.

□ Sprechen Sie bitte mit Ihrem Kinderarzt über die Möglichkeit einer logopädischen Unterstützung.